

Stichwort-Protokoll Fremdenführer-Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, den 5. März 2008, 18.00 Uhr
Haus der Gastronomie
1010 Wien, Judenplatz 3-4, 1. Stock, Festsaal

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung von Fachgruppenobmann Markus Grießler
Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bericht der Fachgruppenobmann-Stellvertreterin Gerti Schmidt
Gäste: Frau Waltraud Weiss (Wien Tourismus) - *eingeladen, nicht erschienen, siehe unten*
DI Dr. Peter Kunisch (Wirtschaftskammer Wien, Referat Verkehr)
- Bericht des Geschäftsführers:

- > Aktuelles über die Umsetzung der aktuellen EU-Richtlinien (Richtlinie über die Anerkennung über Berufsqualifikationen, Dienstleistungsrichtlinie)

Die beiden Richtlinien sind im Rahmen der Gewerbeordnung umzusetzen (derzeit ist die Novelle fertig formuliert und liegt dem Herrn Bundespräsidenten zur Unterschrift vor; sie wird daher die Frage regeln, unter welchen Voraussetzungen Gewerbetreibende aus anderen EU-Ländern in Österreich gewerblich tätig sein dürfen. Insbesondere wird die Umsetzung der Richtlinie neue Aspekte in der Pfluscherbekämpfung eröffnen.

- > CEN-Norm 15565 über Mindestanforderungen an die Berufsausbildung von Fremdenführern in Kraft getreten!

Im entscheidenden Abstimmungsverfahren der Europäischen CEN-Mitgliedsstaaten konnte mit großer Mehrheit ein Konsens über die neue Europäische Norm erzielt werden. Diese ist ja in rund 3-jähriger Arbeit aus einem gemeinsam von Österreich und Deutschland erarbeiteten Entwurf hervorgegangen, wobei in der internationalen Arbeitsgruppe auch zahlreiche Vertreter seitens der Fremdenführer mitgewirkt haben, die in ihren Ländern als Funktionäre des Weltverbandes der Fremdenführervereinigungen einerseits und der europäischen Fremdenführervereine andererseits tätig sind; auf diese Weise waren auch WFTGA und FEG indirekt in die Erarbeitung der neuen Norm eingebunden und besteht hier ein breiter Konsens auf europäischer Ebene.

Die Norm sieht nunmehr eine zumindest 600-stündige Ausbildung für FremdenführerInnen in Europa vor und enthält Mindestanforderungen an die Lehrplanaufteilung und Prüfung.

Über diese spannenden Themen möchten wir sie bei der Mitgliederversammlung gerne näher informieren und stehen Ihnen natürlich für Ihre offenen Fragen Rede und Antwort!

- Sonstige Berichte: WAF (Petra Müller)
- Allfälliges

Begrüßung durch Fachgruppen-Obmann Markus Griebler
Dank an Vorgängerin KommR Mara MARTIN

Vorstellung Petra Müller, Gerti Schmidt, Mag.Dr. Klaus Vögl, Karin Pallierer, Ausschuss (Maria Theresia Körner, Petra Bacher), Gäste (Hofrat Samuely, DI Dr. Peter Kunisch)

Schmidt:

Begrüßung

Ausräumung von Missverständnissen Kammer-Verein (es gab ein konstruktives Gespräch Griebler, Körner, Schmidt, Krapfenbauer-Horsky, Szegö)

Kammer schätzt Arbeit des Vereins, Dank an Krapfenbauer-Horsky

Krapfenbauer-Horsky betont den ersten Schritt der Kammer und bedankt sich

Griebler:

Brigitte Weiss (Wien-Tourismus) hat **Verbot** erhalten, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen, Haussegen soll wieder „gerade gerichtet“ werden, Wien Tourismus ist sehr wichtig (z.B. Investition von je € 110.000 für Busein- und Ausstiegstellen von Kammer und Wien Tourismus, 2008: je € 150.000), Drucksorten, Bewerbung

Kunisch:

Dank für oftmalige Einladung

- Saison 2008: Beilage 1

Belastung der Albertina soll reduziert werden (von 100 auf 60 Busse/Tag), da es Ambitionen gibt, diese Stelle aufzulassen, 40 Busse sollen aufgeteilt werden (Stephansplatz hat inzwischen Wert von unter 30, daher keine Beschwerden mehr)

- EURO 2008: Beilage 2, besondere Situation

Samuely Bundespolizei Wien, Verkehrsamt: Dank für die Einladung

Busangelegenheiten sind großes Anliegen, befasst sich damit seit 2005

Busse waren nicht beliebt, aber es wurde oft nicht bedacht, dass PKW-Verkehr dadurch gemindert wurde.

Busproblem ist eigene Herausforderung!

Beispiel Problem: Gewisse Normen wurden missachtet (z.B. Regelung Belvedere → Staus)

EURO: funktioniert nur durch Kooperation mit anderen Stellen (Rettung, Feuerwehr, Magistrat), Bitte auch an die Fremdenführer um Zusammenarbeit

Staus sind vorprogrammiert: z.B. auf der 2-er-Linie

Rigoroses Einschreiten wird angekündigt

Schmidt:

lobt die Zusammenarbeit mit Polizei (z.B. Kardiologenkongress 2007)

Müller:

WAF-Weiterbildung: geplantes Gespräch mit Psychologen Hofrat Dr. Jedelsky bezüglich EURO

Vögl:

Anderung der Gewerbeordnung: relevant für Leistungserbringung ausländischer Unternehmer

- Dienstleistungsrichtlinie (für Fremdenführer weniger relevant)

- Richtlinie über Anerkennung von Berufsqualifikationen: relevant für Fremdenführergewerbe in Österreich (reglementiert) - gilt, wenn ausländischer Fremdenführer Leistung in Mitgliedsland erbringen möchte, wo Beruf reglementiert ist

Ein Fremdenführer aus anderem europäischen Land darf hier vorübergehend Leistung erbringen. Voraussetzung ist ein Nachweis, dass, wenn Beruf im eigenen Land nicht reglementiert ist, der Beruf im Laufe der letzten 10 Jahre 2 Jahre im Heimatland befugt ausgeübt worden ist (Nachweis: Notifizierung im Wirtschaftsministerium). Im positiven Fall erhält er Bescheinigung.

Wenn Fremdenführer mit gesetzlicher Regelung aus Ausland kommt, muss Ausbildung 1:1 anerkannt werden.

Österreichische Fremdenführer dürfen in anderen EU-Ländern dort ebenso vorübergehend arbeiten. Notifizierung ist aber notwendig! Notifizierung ist in Österreich nicht gebührenpflichtig, weil die Vollziehbarkeit zu schwierig wäre.

Für die Überwachung gibt dies klarere Situation, Fremdenführer muss Bescheinigung mitführen, sonst strafbar. Problem ist die Umsetzung („Was ist derselbe Beruf?“) und auch die Abgrenzung der Berufe in anderen Ländern, Vergleichbarkeit ist oft nicht gegeben.

Gab Kontakt mit Deutschem Wirtschaftsministerium, RDA (Ring deutscher Autobusunternehmen), usw.

Hauptanliegen beim Wirtschaftsministerium zu deponieren: Überprüfung, dass wirklich „Fremdenführer“ angezeigt wird und nicht anderer Beruf (z.B. Reiseleiter).

CEN-Norm 15565 über Mindestanforderungen an die Berufsausbildung von Fremdenführern in Kraft getreten!

Im entscheidenden Abstimmungsverfahren der Europäischen CEN-Mitgliedsstaaten konnte mit großer Mehrheit ein Konsens über die neue Europäische Norm erzielt werden. Diese ist ja in rund 3-jähriger Arbeit aus einem gemeinsam von Österreich und Deutschland erarbeiteten Entwurf hervorgegangen, wobei in der internationalen Arbeitsgruppe auch zahlreiche Vertreter seitens der Fremdenführer mitgewirkt haben, die in ihren Ländern als Funktionäre des Weltverbandes der Fremdenführervereinigungen einerseits und der europäischen Fremdenführervereine andererseits tätig sind; auf diese Weise waren auch WFTGA und FEG indirekt in die Erarbeitung der neuen Norm eingebunden und besteht hier ein breiter Konsens auf europäischer Ebene.

Die Norm sieht nunmehr eine zumindest 600-stündige Ausbildung für FremdenführerInnen in Europa vor und enthält Mindestanforderungen an die Lehrplanaufteilung und Prüfung. Stunden sind nicht unbedingt Präsenzstunden (1/3 kann Vorbereitungsstunden im Selbststudium sein). Arbeitskreis österreichweit bemüht sich dies umzusetzen.

Sparte: Beilage 3 zu Aktivitäten anlässlich der UEFA EURO 2008

z.B. 14.4.2008 Kick-Off-Event zur UEFA EURO 2008 im Rahmen der Gastronomiefachmesse „Alles für den Gast“ (Gratisbesuch für Mitglieder)

Bewirbt spezielle Führungen, Kurzsprachkurse inklusive Fußballvokabular

Newsletter wird empfohlen (Anmeldung bei Markus Ortner (markus.ortner@freizeitbetriebe-wien.at) erforderlich!)

Problem bei Fremdenführer-Prüfungen mit Prüfungsstellen österreichweit: Kursteilnehmer, die in mehr als in einer Sprache antreten: falls 2. oder 3. Sprache negativ: gesamtes Modul negativ! Prüfungsstelle ist nicht bereit, dieses Problem zu bedenken. WKO-Bundeskammer wird sich bemühen, dies zu lösen.

Auf Anfrage: vorstehende Ausführungen gelten, wenn ausländische FremdenführerInnen vorübergehend mitführen möchten. Man geht hier davon aus, dass FremdenführerIn mit Gruppe einreist und wieder ausreist. „Vorübergehend“ ist leider nicht definiert. Länger wäre „Niederlassung“, dies wird strenger gehandhabt.

Müller, Schmidt:

WAF: Hinweis: 3.4.2008 WAF-Vortrag, 18.00h Sozialversicherung - es gab einige Änderungen im SV-Recht

Aktivitäten: Beilage 4

Mit Verkehrspolizei und Verkehrsabteilung gibt es eine tolle Zusammenarbeit!!! Veranstalter sollten sich an die Polizei wenden, wird dankbar angenommen!!

Vorstellung von Petra Bacher (Neumitglied im Ausschuss), führt in D, I, E, fühlt sich wohl im Team, Aufgabenbereich ist Werbeteam, Homepage www.austriaguides.at, freut sich auf Zusammenarbeit

Grießler:

Dank für zahlreiches Erscheinen. Lobt Fremdenführer-Ausschussmitglieder